

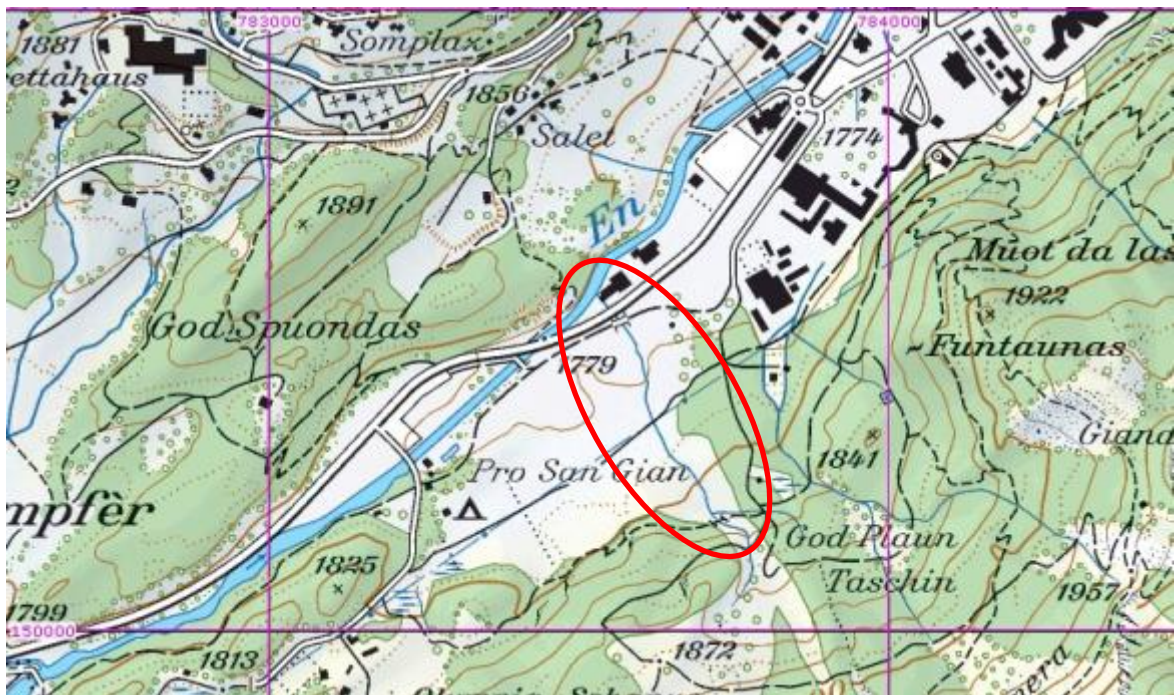


Projekttitle: Aufweitung und Dynamisierung Ovel Pro San Gian

Gewässer	
Gemeinde	St. Moritz
Einzugsgebiet	Inn / En
Gewässer	Ovel Pro San Gian
Gewässernummer	
Gewässertyp	Fliessgewässer
Fischarten	Keine zu erwarten
Besonderheiten	Wiesenbach ohne Fischgängigem Zugang zum Inn

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde St. Moritz
Ausführung	Gemeinde St. Moritz
Baubegleitung	Amt für Jagd und Fischerei GR
Kosten	15'000 CHF
Finanzierung	Gemeinde St. Moritz
Bauzeit	November 2007

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1257	Koordinaten	783 566 / 150 497
Länge	200 m	Breite	5 m





Ausgangszustand

Dank der Unterstützung und Mitarbeit der Gemeinde St. Moritz ist es uns gelungen dieses Kleingewässer in einen annähernd natürlichen Zustand zurückzuführen.

Es ist nicht genau bekannt, wann die Gerinneverbauung/-Kanalisation im unteren sowie auch im oberen Abschnitt erfolgt ist. Beim Revitalisierungsprojekt, wurde die Ova Pro San Gian auf einer Länge von ca. 200 m aus seinen begradigten, kanalähnlichen Gebilde Gewässerlauf, befreit. Das neue Gerinne verläuft nun leicht mäandrierend und einigermaßen in einem natürlichen Verlauf in Richtung Mündungsbereich des Inn's. Da das Gewässer die Kantonsstrasse sowie auch den Vorplatz der Baufirma Martinelli in ein Rohrsystem verlegt wurde, ist es im Moment nicht möglich, eine Fischgängige Anbindung an den Inn zu realisieren.

Die neue Gerinnegestaltung erfolgte möglichst naturnah und orientierte sich am ursprünglichen Lauf vor der Gerinneverbauung im oberen Teil. Das neue Gerinneprofil weist eine variable Sohlenbreite zwischen ca. 2 – 5 m auf und verfügt über eine Niederwasserrinne. Diese ist erforderlich, damit bei geringer Wasserführung zwischen Sommer und Frühling eine ausreichende Bernetzung gewährleistet werden kann und somit der Lebensraum der verschiedenen Kleinwassertiere wie Benthische Wirbellose erhalten werden kann.

Projektziele

- Das Gewässer aus dem starren Korsett in einen möglichst natürlichen Abfluss führen
- Dynamisierung des Wasserhaushaltes
- Schaffen von Lebensraum für Kleinwassertiere wie Benthosorganismen und Fische
- Naturnahe Gerinnegestaltung
- Allgemeine Aufwertung Naturfreunde

Massnahmen

- Abbau der harten Verbauung
- Vorsichtiges Ausbaggern des Gewässerprofils
- Blocksteine werden als Sicherungs- sowie als Gestaltungs- und Strukturelemente eingesetzt
- Ausdehnung des aquatischen Lebensraumes

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	verbessert
Systemrelevanz	bedeutend
Leitarten	Kein spezielles Fischgewässer
Lebensräume	Avifauna sowie Kleinlebewesen und Amphibien
Landschaftsbild	Aufwertung, da Element Wasser wieder vorhanden
Freizeitwert	Kleine Einschränkung
Kosten-Nutzenverhältnis	Kleiner Aufwand



GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBESCHRIEB

Erfolgskontrollen

Keine vorgesehen

Bilddokumentation

Vorher

Nachher



Weitere Bilder

